

rius das Beispiel seiner rühmenswerthen bischöflichen Vorgänger vor und schreibt: ἀλλ' ἐσχήκαμεν μετ' ἐκείνον (sc. Ἀττικὸν ἐπίσκοπον Κπεως) τὸν μέλλοντα ἡμᾶς ταχέως καταλιπεῖν, τὸν ἅγιον Σισίνιον, εὐδοκιμήσαντα ἐπὶ τε τῇ ἀπλότητι καὶ ἀγιότητι κοινωνόν, αὐτὴν τὴν πίστιν ἣν εὖρε κηρύττοντα· ἀνεγνώκει δηλαδὴ ἡ ἀπλῇ ἐκείνη εὐλάβεια καὶ εὐλαβὴς ἀπλότης· δεῖν μᾶλλον etc.¹⁾ Und diesen Brief hat Marcellin noch an einer zweiten Stellen benutzt, was deutlich hervortritt, wenn er zum Jahre 430 (Ind. XIII) sagt: Caelestinus Romanae arcis pontifex Nestorio pravitatis episcopo per epistolam suam, datis eidem X dierum induciis, vel poenitenti veniam, vel dissentienti damnationem denunciat. Dem entsprechen die Worte des Briefes: Φανερῶς τοίνυν ἴσθι, ταύτην ἡμῶν εἶναι τὴν ὑπόφασιν, ὡς ἐὰν μὴ περὶ τοῦ Χριστοῦ τοῦ Θεοῦ ἡμῶν ταῦτα κηρύξης, ἅπερ καὶ ἡ Ῥωμαίων καὶ ἡ Ἀλεξανδρέων καὶ πᾶσα ἡ καθολικὴ ἐκκλησία κατέχει . . . ἐν τὸς δεκάτης ἡμέρας ἀριθμουμένης ἀπὸ τῆς ἡμέρας ταύτης τῆς ὑπομνήσεως . . . ἀπὸ πάσης κοινωνίας καθολικῆς ἐκκλησίας ἐκβέβλησαι. Der Brief wurde auf der gegen Nestorius gerichteten Synode zu Ephesus im Jahre 431 vorgelesen und den Concilsakten eingefügt²⁾, darin wird ihn Marcellin gelesen und benutzt haben. Den Concilsakten selbst wird er auch entnommen haben, was er über die Synode von Ephesus — und zwar zum Jahre 430 statt 431³⁾ — im Anschluss an die oben citirten Worte meldet. Mit diesem stimmt namentlich überein, wenn er sagt, dass Bischof Cyrillus von Alexandrien als Stellvertreter des Papstes Caelestin⁴⁾ den Vorsitz auf der Synode führte⁵⁾, eine Bemerkung, welche Socrates⁶⁾ übergeht, er erwähnt den Papst gar nicht als handelnde Person bei jenen Vorgängen.

Ich hebe diese Differenz zwischen Marcellin und Socrates

1) Vielleicht hatte Marc. den lateinischen Text vor sich, welcher an dieser Stelle lautet: Habuimus tamen post hunc a quo eramus continuo deserendi sanctum Sisinium celebratum simplicitate et sanctitate collegam, eam fidem quam invenerat praedicantem. Legerat profecto simplex sanctitas et sancta simplicitas: timendum magis etc. 2) Bei Mansi, Conc. IV, 1025 f. (bei Labbe et Cossart III, 353). 3) Der Brief ist seinem Datum gemäss (IV. Iduum Augustarum Theodosio XVII et Valentiniano III = 10. August 430) richtig in das Jahr 430 gesetzt, daran knüpfte Marc. nun gleich die folgenden Ereignisse, sei es irrthümlich, sei es, dass er sich bewusst war, die Dinge vorweg zu nehmen. 4) Caelestino Cyrillum Alexandriae civitatis episcopum pro tempore vicarium denunciante. 5) Darin stimmt Marcellin mit Evagrius I, 3. 4. überein, der seinerseits ebenfalls aus den Concilsakten von Ephesus schöpft cf. Dangers, De fontibus, indole et dignitate librorum quos de hist. eccl. scripserunt Theodorus Lector et Evagrius (Gött. 1843. 4^o) p. 15. Ebenso wird die Uebereinstimmung zwischen Marc. und Theophanes (ed. Bonn) I, 137 f. vermittelt. 6) Hist. eccl. VII, 34.